

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1944

256 (16.9.1944) [16.9. u.] [No. 256 u. 257] Strassburger Stadtanzeiger

Die vernichtete Quittung

Es war lange vor dem Kriege, also in einer Zeit, da das Leben seinen ruhigen Gang lief und mit keinen Überraschungen zu rechnen war.

Diese Quittung lag nun ein ganzes Jahr und noch ein halbes Jahr in der Mappe. Zur Weihnachtszeit aber befahl mich die „Ordnungswut“ und ich räumte die Kästen und Schubfächer aus. Bis an den Rand war der Papierkorb voll, und der Inhalt wurde, wie es damals leichtsinnigerweise noch getan wurde, dem Ofen als Anheizmaterial zugeführt.

Wie es der Zufall zuweilen teuflisch will. Tags darauf erhielt ich von der Lieferfirma die Aufforderung, diese Rechnung zu begleichen. Da war nun guter Rat teuer.

Doch wie einersits der Zufall tückisch zu meinem Verdruss gespielt hatte, so spielte er nun plötzlich andersherum. In dem Gefechte des Papierkorbs fand sich, festgeklemmt, die Hälfte der zerrissenen Quittung.

Ganz klein und unscheinbar hatte sie sich verhalten, aber sie war doch noch entdeckt worden. Alles klärte sich nun in Wohlgefallen auf, und auch das unangenehme Gefühl war beseitigt, als einer zu gelten, der sich um seine Verpflichtungen drücken will.

S-r.

KLEINE STADTNAHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 20.48 bis morgen 6.34 Uhr.

Straßburger Kleingärtner betreuen. Die Kleingartenfreunde des nördlichen Stadtgebietes bringen ihre Spenden in die Sammelstelle für Straßburg-Nord-Spezereigeschäft Strauch, Pergamentergasse.

Geschäftsschließung

Mittwoch, 20. September 1944

Am kommenden Mittwoch bleiben alle Einzelhandelsgeschäfte mit Ausnahme der Bäckereien, Metzgereien und Fischgeschäfte geschlossen.

Hypothekenabtretung nach Zerstörung des Hauses

Der Präsident des Reichs-Kriegsschadensamtes hat in einer Mitteilung zur Frage der Hypothekenabtretung nach der Zerstörung eines Hauses durch Kriegseinwirkung festgestellt:

Das dingliche Recht eines Hypothekengläubigers an dem Grundstück besteht auch an dem Entschädigungsanspruch und der Entschädigungsleistung. Bei einer Abtretung der Hypothek tritt der Erwerber in die Rechte des früheren Hypothekengläubigers ein.

Neuer Film

„Der große Preis“

Eine umwälzende Erfindung auf dem Gebiete des Motorenbaues steht im Mittelpunkt der spannenden Handlung des neuen Tobisfilms, den Karl Anton nach dem Roman „Werkmeister Bertold Kramp“ von H. Hoepner drehte.

Ernennungen in der Straßburger Stadtverwaltung

Ende der kommissarischen Beauftragung — Fünf neue Ratsherren

Vor einigen Wochen hatte der Beauftragte der NSDAP., Kreisleiter P. Schall, nach gemeinsamer Beratung mit den kommissarischen Ratsherren der Stadt Straßburg dem Chef der Zivilverwaltung im Elsaß als Aufsichtsbehörde den Vorschlag eingereicht, den bisherigen Oberstadtkommissar Dr. Ernst zum Oberbürgermeister von Straßburg und die bisher kommissarisch beauftragten Beigeordneten entsprechend den Bestimmungen der Deutschen Gemeindeordnung zu ernennen.

In einer Ratsversammlung am Mittwochnachmittag, dem aus diesem besonderen Anlaß auch der Kreisleiter P. Schall beiwohnte, gab Oberbürgermeister Dr. Ernst bekannt, daß nach erfolgter Zustimmung der Aufsichtsbehörde er selbst, ferner Bürgermeister Dr. Hausmann, Stadtkämmerer Linser, Stadtmedizinalrat Dr. Walter, Beigeordnete Dr. Schmidt und Stadtbaurat Beblo ihre Ernennung durch die Gemeinde auf zwölf Jahre erhalten haben.

Zu Beginn der Sitzung hatten die Versammelten das Andenken der seit der letzten Ratsversammlung verstorbenen Mitglieder der städtischen Gefolgschaft geehrt, vor allem der Beamten, Angestellten und Arbeiter, die auf dem Feld der Ehre den Heldentod starben oder Opfer des feindlichen Luftterrors geworden sind.

S-r.

Den Ratsherren wurden die Urkunden über ihre Ernennung ausgehändigt. Sie leisteten den in der Deutschen Gemeindeordnung vorgeschriebenen Eid, mit dem sie als Ehrenbeamte dem Führer Treue und Gehorsam und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gelobten.

Den Ratsherren gab Oberbürgermeister Dr. Ernst einen kurzen Überblick über besondere Arbeiten und Maßnahmen der Stadtverwaltung in den letzten Monaten. Er unterrichtete sie namentlich über die Auswirkungen des Terrorangriffes vom 11. August, die Zahl der Todesopfer und Verletzten, die Zahl der Totalschäden und der übrigen Gebäudeschäden, über die Unterbringung der Obdachlosen und über den Stand der Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden, Verkehrsanlagen usw.

Die Ratsherren wurden die Urkunden über ihre Ernennung ausgehändigt. Sie leisteten den in der Deutschen Gemeindeordnung vorgeschriebenen Eid, mit dem sie als Ehrenbeamte dem Führer Treue und Gehorsam und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gelobten.

Den Ratsherren wurden die Urkunden über ihre Ernennung ausgehändigt. Sie leisteten den in der Deutschen Gemeindeordnung vorgeschriebenen Eid, mit dem sie als Ehrenbeamte dem Führer Treue und Gehorsam und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gelobten.

In diesem Geiste verantwortungsvoller Entschlossenheit wurde die Sitzung mit dem Gruß an den Führer geschlossen.

DAS RUNDFUNKPROGRAMM

Samstag, 16. September

Reichsprogramm: 7.30-7.45 Uhr: Eine Sendung zum Hören und Behalten aus der Musik: Vom Klang der Instrumente. — 11.30-12.00 Uhr: Die bunte Welt. — 12.35-12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. — 14.15-15.00 Uhr: Allerlei von zwei bis drei. — 15.00-15.30 Uhr: Die Wiener Unterhaltungskapelle Karl Eisele spielt. — 15.30-16.00 Uhr: Frontberichte. — 16.00-17.00 Uhr: Unterhaltung mit dem Königsberger Rundfunkorchester unter Leitung von Georg Wehner. — 17.15-18.00 Uhr: Heitere Spiele mit der Kapelle Willi Butz. — 18.00 bis 18.30 Uhr: Wir singen für alle: „Im Walde, da wachsen die Beeren“. — 18.30 bis 19.00 Uhr: Der Zeitpiegel. — 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15-22.00 Uhr: „Contraß bis Saxophon, dargestellt in Wort und Ton“. Ein unterhaltsamer Reigen der Instrumente mit heiteren Versen.

Deutschlandsender: 17.15-18.00 Uhr: Schöne Musik zum späten Nachmittag: Werke von Max Bruch, Mozart und Grieg. — 18.00-18.30 Uhr: „Auch kleine Dinge können uns glücklich machen“. Lieder, Instrumentalsoli u. a. — 20.15-22.00 Uhr: Abendkonzert mit Gesangs- und Instrumentalsolisten, dem Chor und Orchester der bayerischen Staatsoper und dem Münchener Rundfunkorchester.

Sonntag, 17. September

Reichsprogramm: 8.00-8.30 Uhr: Gustav Schaal spielt Orgelwerke von Bach und Händel. 8.30-9.00 Uhr: Musik nach deutschen Volksliedern. — 9.00-10.00 Uhr: Froher Klang am Morgen. — 10.30-11.00 Uhr: Der Mozartechor der Berliner Hitler-Jugend und seiner Kammerorchester musizieren unter Leitung von Erich Steffen. — 11.30-12.30 Uhr: Heitere Weisen, gespielt von der Kapelle Willi Steiner. — 12.40-14.00 Uhr: Das deutsche Volkskonzert. — 14.15-15.00 Uhr: Musikalische Kassenrollen. — 15.00-15.30 Uhr: Gustav Huber erzählt Märchen der Brüder Grimm. — 15.30-16.00 Uhr: Solistenmusik von Vivaldi, Händel und Joh. Chr. Bach. — 16.00-18.00 Uhr: Was sich Soldaten wünschen. — 18.00 bis 19.00 Uhr: Unterhaltsame Musik deutscher Meister. Die schönsten Arien und Ensemblestücke aus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ mit Solisten, Chor und Orchester des deutschen Opernhauses Berlin unter Leitung von Hans Schmidt-Isserstedt. — 19.00-19.15 Uhr: Der Zeitpiegel am Sonntag. — 20.15-22.00 Uhr: Abendkonzert: Im zweiten Teil der 3. Akt aus dem „Rosenkavalier“ von Richard Strauss unter Leitung von Clemens Krauß.

Deutschlandsender: 9.00-10.00 Uhr: Unser Schatzkästlein: Sprecher: Günther Hadank. — 11.00-11.30 Uhr: Unterhaltsame Melodienfolge. — 11.40-12.30 Uhr: Schöne Musik zum Sonntag. — 14.15-15.00 Uhr: Musikalische Kassenrollen. — 15.00-15.30 Uhr: Gustav Huber erzählt Märchen der Brüder Grimm. — 15.30-16.00 Uhr: Solistenmusik von Vivaldi, Händel und Joh. Chr. Bach. — 16.00-18.00 Uhr: Was sich Soldaten wünschen. — 18.00 bis 19.00 Uhr: Unterhaltsame Musik deutscher Meister. Die schönsten Arien und Ensemblestücke aus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ mit Solisten, Chor und Orchester des deutschen Opernhauses Berlin unter Leitung von Hans Schmidt-Isserstedt. — 19.00-19.15 Uhr: Der Zeitpiegel am Sonntag. — 20.15-22.00 Uhr: Abendkonzert: Im zweiten Teil der 3. Akt aus dem „Rosenkavalier“ von Richard Strauss unter Leitung von Clemens Krauß.

Bei Fliegeralarm in den Luftschutzraum

Er ist der sicherste Aufenthaltsort

Der Reichsluftschutzbund Straßburg hat nach dem schweren Terrorangriff auf die Stadt eine Ueberprüfung der LS-Räume vorgenommen. Es hat sich dabei erwiesen, daß der LS-Raum immer noch der sicherste Aufenthaltsort bei Luftangriffen ist. Bei dem schweren Angriff auf Straßburg wurde nur ein geringer Prozentsatz von Personen, die sich in ausgebauten Kellern befanden, getötet bzw. verletzt.

Ganz besonders haben sich die Mauerdurchbrüche bewährt. Der größte Teil der getöteten Personen konnte durch die Mauerdurchbrüche den Weg ins Freie finden. In einigen Fällen beklagten sich die Leute darüber, daß einerseits der Mauerdurchbruch doppelt zugemauert war, andererseits, daß die Zumauerung zu fest war. Der Reichsluftschutzbund wird daher sämtliche Mauerdurchbrüche einer genaueren Prüfung unterziehen und bestehende Mängel beheben.

Eine Aufklärung der Bevölkerung, bei Fliegeralarm die vorhandenen Luftschutzräume aufzusuchen, ist in diesen Tagen mehr denn je erforderlich.

Die Einkommensteuer-Vergünstigungen für Kriegsversehrt

Minderung der Erwerbsfähigkeit bzw. Versehrtengeldstufe sind mit bestimmend

Jeder Steuerpflichtige, der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit hat, erhält steuerfreie Beträge für Werbungskosten und Sonderausgaben zugestanden. Für die Kriegsversehrt nun erwachsen aus ihrer Kriegesbeschädigung in der Regel höhere, bzw. zusätzliche Unkosten, die ihnen durch besondere steuerliche Vergünstigungen abgenommen werden sollen.

men werden sollen. Welche Bestimmungen dafür gegenwärtig maßgebend sind zeigt ein Bericht von Oberregierungsrat Dr. Nickel vom Reichsfinanzministerium in der Deutschen Steuer-Zeitung.

Bei der veranlagten Einkommensteuer beträgt der allgemeine Pauschbetrag für Werbungskosten und Sonderausgaben, der ohne weiteres angesetzt werden kann je 200 RM im Jahr. Der erhöhte Pauschbetrag, der dem einzelnen Kriegsversehrt zusteht, richtet sich nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit bzw. der Versehrtengeldstufe; er beträgt mindestens 275 RM und höchstens 1200 RM für Werbungskosten und ebenso viel auch für Sonderausgaben. Uebersteigen die Werbungskosten und Sonderausgaben den erhöhten Pauschbetrag, dann kann der Kriegsversehrt die tatsächlich entstehenden Kosten geltend machen. Vom Einkommen aller Kriegsversehrt wird ferner bei der Einkommensteuerveranlagung auf Antrag ein besonderer Pauschbetrag für außergewöhnliche Belastung abgesetzt. Diejenigen Kriegsversehrt, die erwerbstätige Arbeitnehmer sind, erhalten diesen besonderen Pauschbetrag neben dem erhöhten Pauschbeträgen für Werbungskosten und Sonderausgaben. Auch der Pauschbetrag für außergewöhnliche Belastungen wird nach dem Einzelfall bemessen; er beträgt mindestens 200 RM und höchstens 3000 RM im Jahr, kann aber bei höheren außergewöhnlichen Belastungen auf Grund eines entsprechenden Einzelnachweises ebenfalls erhöht werden.

Die meisten Kriegsversehrt, die

nur Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit haben, werden nicht zur Einkommensteuer veranlagt. Bei ihnen ist die Einkommensteuer durch die einbehaltene Lohnsteuer ausgeglichen. Sie bekommen auf Antrag bei der Lohnsteuer einen steuerfreien Pauschbetrag, durch den alle Aufwendungen, insbesondere die Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen, die dem Kriegsversehrt wegen seiner Kriegesbeschädigung erwachsen, abgegolten werden. Dieser steuerfreie Pauschbetrag beträgt bei erwerbstätigen Kriegsversehrt Arbeitnehmern mindestens 30 und höchstens 400 RM, bei nichterwerbstätigen mindestens 18 und höchstens 240 RM monatlich.

Alle Kriegsversehrt können außer den ihnen zugestandenen besonderen Steuerergünstigungen auch noch die Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen steuerlich geltend machen, die ihnen, wie Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Kosten für den Unterhalt bedürftiger Angehöriger usw., ebenso erwachsen wie allen anderen Erwerbstätigen.

Ferner erhalten Kriegsversehrt, die eine Hausgehilfin beschäftigen, für diese unter bestimmten Voraussetzungen eine Steuerermäßigung; außerdem werden sie bei Berechnung des Nutzungswertes der Wohnung im eigenen Einfamilienhaus in bestimmter Weise begünstigt. Die Fürsorge- und Versorgungsbezüge der Kriegsversehrt sind von vorn herein steuerfrei.

Umschau am Oberrhein

Ranspach (b. Mülhausen-Els.). Aus bis jetzt noch unbekanntem Beweggrund kam es hier zu einem blutigen Familiendrama. Die Frau eines hiesigen Einwohnern gab morgens auf ihren Ehemann mehrere Revolvergeschüsse ab, ohne ihn jedoch lebensgefährlich zu verletzen, erschoss ihr achtjähriges Töchterchen und machte sodann ihrem eigenen Leben mit der letzten Kugel, die die Waffe enthielt, ein Ende.

Freiburg. In den letzten Tagen wurden im Breisgau verschiedene neue Bodenfunde gemacht, die wertvolle Aufschlüsse über die Vor- und Frühgeschichte dieses Gebietes geben. Es handelt sich um Funde von Straßen- und Siedlungsresten aus der Zeit vor der germanischen Landnahme und früher, von Tonscherben, Mauerresten u. d. m.

Lahr. Donnerstagsfrüh übersah infolge Nebels am unüberwachten Bahnübergang der Nebenstrecke Lahr-Dinglingen der Fahrer eines Mannheimer Personenkraftwagens das Lichtwarzeichen. Beim Überqueren der Bahngleise wurde der Wagen von der Lokomotive eines herannahenden Zuges erfaßt und ein Stück mitgeschleift, wobei er vollkommen zertrümmert wurde. Zwei Insassen, Richard Heinz und Otto Ueelin aus Mannheim wurden getötet, der ebenfalls aus Mannheim stammende Fahrer Josef Beile schwer verletzt.

Lahr. Auf der Reichsstraße Nr. 3 wurde der zehn Jahre alte Otto Hedding aus Kippenheim von einem Lastkraftwagen überfahren und getötet. Vermutlich ist der Junge, der mit dem Fahrrad unterwegs war, aus noch nicht geklärter Ursache gestürzt und kam dabei unmittelbar vor den Lastwagen zu liegen. Dieser konnte nicht mehr angehalten werden und fuhr über den Jungen hinweg.

Schwenningen. In der Nähe von Schwenningen griff ein Hahn ein Ochsen gepanzt an. Der Hahn flog den Ochsen auf den Kopf und pickte wütend nach ihren Augen. Dadurch wurden die Ochsen wild, rissen aus und warfen den Wagen um, auf dem zwei Kinder saßen, die innere Verletzungen erlitten.

Ueberlingen. In der Hindenburgstraße entstand eine Gasexplosion, bei der der Gasherd zerbrach und die Fensterscheiben in Trümmer gingen. Die Ursache der Explosion dürfte im Offenlassen eines Gashahns zu suchen sein.

Markdorf. Der 5 Jahre alte Sohn Manfred der Familie Klinkenberg wurde, als er die Straße überquerte, von einem Lastwagen erfaßt und überfahren. Im Krankenhaus ist der Junge wenige Stunden nach dem Unglücksfall an den erlittenen schweren Verletzungen gestorben.

Mißbräuchliche Benützung von Fahrrädern

Das Landeswirtschaftsamt weist darauf hin, daß die Benützung von Fahrrädern zu Spazierfahrten oder anderen Zwecken als denen, für welche die Fahrradbereifung zugeteilt wurde, nach § 3 der Verbrauchsregelungsverordnung i. d. F. vom 26. November 1941 (Reichsgesetzblatt I, Seite 734 ff) strafbar ist. Neben einer empfindlichen Bestrafung kann sowohl die Einziehung der Bereifung als auch der Ausschluß vom Bezuge neuer Bereifungen verfügt werden. Eltern und andere aufsichtspflichtige Personen starfunmündiger oder jugendlicher Personen werden bei Verletzung ihrer Aufsichtspflicht an Stelle oder neben den Schutzbefohlenen zur Verantwortung gezogen. Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß bei Verstößen nunmehr mit keiner Nachsicht zu rechnen ist.

Rheinwasserstand vom Freitag. — Konstanz 372 (375); Rheinfelden 244 (245); Breisach 211 (215); Straßburg 262 (260); Karlsruhe 424 (427); Mannheim 298 (310); Caub — (200).

Merktafel für die Hausfrau

In Bezug auf die allgemeinen Lebensmittelzuteilungen sowie Sonderzuteilungen ist in der Woche vom 18. bis 24. September folgendes zu beachten:

Sonderbezugsausweis für Brot oder Mehl. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Abschnitte der 66. Periode der Sonderbezugsausweise von Brot oder Mehl noch in der ersten Woche der 67. Periode, bis zum 24. September, Gültigkeit haben und bei einem beliebigen Kleinverteiler eingelöst werden können.

Der Abschnitt 12 der Lebensmittelkarten für ausländische Zivilarbeiter (3. Woche) der 66. Periode gibt Anrecht zum Bezug von 150 g Roggenbrot oder 112,5 g Weizenmehl. Der Abschnitt 17 der Lebensmittelkarten der ausländischen Zivilarbeiter (4. Woche) der 66. Zuteilungsperiode gibt Anrecht zum Bezug von 150 g Weizenbrot oder 112,5 g Weizenmehl. Auch diese Abschnitte haben noch in der ersten Woche der 67. Zuteilungsperiode Gültigkeit und können bis zum 24. September bei einem beliebigen Kleinverteiler eingelöst werden.

Obst-, Gemüse- und Weinverteilung. — Bis auf weiteres verbleibt es noch bei der bisherigen Regelung, wonach die Verteilung von Obst, Gemüse und Wein auf Grund der alten Haushaltsausweise in den bisherigen Geschäften weiter erfolgt.

Verteilung von Marinaden. — In der kommenden Woche wird voraussichtlich eine Verteilung von Marinaden erfolgen und zwar in den einschlägigen Fischspezialgeschäften. Der Aufbruch erfolgt wie üblich in der Tagespresse.

Mauerdurchbrüche sind der schnellste Rettungsweg bei Brand und Verschüttung!

Von der Arbeitsleistung der Muskeln

Die Muskeln im Vergleich zum Dieselmotor
Erst die neuere Forschung hat die ungeheure Leistung der Muskeln des menschlichen Körpers voll erkannt.

Man kann die Muskeln als die größten Kraftmaschinen bezeichnen, denn sie halten in ihrem Wirkungsgrad durch einen Vergleich mit den von Menschen erdachten Maschinen aus. So liegt zum Beispiel der Wirkungsgrad, d. h. das Verhältnis von einer Muskel gelieferten ausnutzbaren Arbeit zur Gesamtmenge der in ihr hierfür umgesetzten chemischen Energie, höher als beim Benzinmotor.

Mit einem sinnvoll konstruierten Instrument, einem sogenannten Kraftmesser oder Dynamometer, das ähnlich einer Federwaage gebaut ist, kann die Arbeitsleistung bestimmter Muskelgruppen gemessen werden.

Der Sportbericht

Der Sport am Sonntag

Der stellvertretende Reichssportführer hat die Maßnahmen für die Einordnung des Sports in die totale Kriegführung mitgeteilt. Dadurch sind die Voraussetzungen für die weitere Erleichterung gegeben.

Turnen noch weiterhin die Ereignisse von bleibendem Wert. Einen besonderen Hinweis verdienen die Hermann-Löns-Gedächtnisspiele des Sportguts Südhannover-Braunschweig in Hannover.

son anerkennen mußte, wird möglicherweise in diesem Jahr nicht mehr an den Start gehen und vorzeitig abtreten. Wie Hägg erklärt hat, haben die vielen Starts seine Kräfte so sehr beansprucht, daß er seine Form verloren hat.

Für Führer u. Vaterland fielen:

- Pg. Uffz. Dr. Fritz Ackermann, Oberstudienrat, im Alter von 44 Jahren, am 19. 9. 1944, im Osten, in der Nähe von Mülheim, durch einen Luftangriff.

- Josef Freund, Oberleitender Führer, am 15. 9. 44, im Alter von 53 Jahren, in der Nähe von Straßburg, durch einen Luftangriff.

- Maria Claus, geb. Jaeg, am 13. 9. 44, im Alter von 67 Jahren, in der Nähe von Straßburg, durch einen Luftangriff.

- Gertrud Eilers, am 11. 9. 44, im Alter von 58 J., in der Nähe von Straßburg, durch einen Luftangriff.

- Luisa Kientz, am 15. 9. 44, im Alter von 5 Jahren, in der Nähe von Straßburg, durch einen Luftangriff.

- Emil Elles, Schneidermeister, am 13. 9. 44, im Alter von 75 Jahren, in der Nähe von Straßburg, durch einen Luftangriff.

Feindl. Terrorangriff fielen z. Opfer

- Gabriele Wendling, im Alter von 16 Jahren, in der Nähe von Straßburg, durch einen Terrorangriff.

Verstorbene:

- Emil Elles, Schneidermeister, am 13. 9. 44, im Alter von 75 Jahren, in der Nähe von Straßburg, durch einen Terrorangriff.

Wir danken herzlich für die Anteilnahme:

- Familie Andreas Kessler, Straßburg, für die Anteilnahme bei dem Ableben von Frau Wwe. Luise Seyffer.

Offene Stellen

- Tücht. Bedienung in Dauerstellung ges. Hotel Offenburger Hof, Offenburger (Baden).

Zu verkaufen

- Erdbepflanzung 'Mme Mouton' zu verk. (müssen selbst abgeholt werden).

Stellensuche

- Kaufm. Leiter bester Schule u. Praxis, aus Lebensm. Verarb. GmbH. Gesch. Führer, zuletzt 3 Jahre in GGI, sucht nach kriegswichtigen leitenden Positionen.

Kaufm. Kraftfahrzeuge

- LKW (Holzgas) gesucht. - Angebote unter T 40 514 in den Straßburg, N. N.

Am Mittwoch, den 20. September 1944

- Am Mittwoch, den 20. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 22. September 1944

- Am Freitag, den 22. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 23. September 1944

- Am Samstag, den 23. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 24. September 1944

- Am Sonntag, den 24. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Montag, den 25. September 1944

- Am Montag, den 25. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Dienstag, den 26. September 1944

- Am Dienstag, den 26. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Mittwoch, den 27. September 1944

- Am Mittwoch, den 27. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Donnerstag, den 28. September 1944

- Am Donnerstag, den 28. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 29. September 1944

- Am Freitag, den 29. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 30. September 1944

- Am Samstag, den 30. September 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 1. Oktober 1944

- Am Sonntag, den 1. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Montag, den 2. Oktober 1944

- Am Montag, den 2. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Dienstag, den 3. Oktober 1944

- Am Dienstag, den 3. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Mittwoch, den 4. Oktober 1944

- Am Mittwoch, den 4. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Donnerstag, den 5. Oktober 1944

- Am Donnerstag, den 5. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 6. Oktober 1944

- Am Freitag, den 6. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 7. Oktober 1944

- Am Samstag, den 7. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 8. Oktober 1944

- Am Sonntag, den 8. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Montag, den 9. Oktober 1944

- Am Montag, den 9. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Dienstag, den 10. Oktober 1944

- Am Dienstag, den 10. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Mittwoch, den 11. Oktober 1944

- Am Mittwoch, den 11. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Donnerstag, den 12. Oktober 1944

- Am Donnerstag, den 12. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 13. Oktober 1944

- Am Freitag, den 13. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 14. Oktober 1944

- Am Samstag, den 14. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 15. Oktober 1944

- Am Sonntag, den 15. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Montag, den 16. Oktober 1944

- Am Montag, den 16. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Dienstag, den 17. Oktober 1944

- Am Dienstag, den 17. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Mittwoch, den 18. Oktober 1944

- Am Mittwoch, den 18. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Donnerstag, den 19. Oktober 1944

- Am Donnerstag, den 19. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 20. Oktober 1944

- Am Freitag, den 20. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 21. Oktober 1944

- Am Samstag, den 21. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 22. Oktober 1944

- Am Sonntag, den 22. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Montag, den 23. Oktober 1944

- Am Montag, den 23. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Dienstag, den 24. Oktober 1944

- Am Dienstag, den 24. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Mittwoch, den 25. Oktober 1944

- Am Mittwoch, den 25. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Donnerstag, den 26. Oktober 1944

- Am Donnerstag, den 26. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 27. Oktober 1944

- Am Freitag, den 27. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 28. Oktober 1944

- Am Samstag, den 28. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 29. Oktober 1944

- Am Sonntag, den 29. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Montag, den 30. Oktober 1944

- Am Montag, den 30. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Dienstag, den 31. Oktober 1944

- Am Dienstag, den 31. Oktober 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Mittwoch, den 1. November 1944

- Am Mittwoch, den 1. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Donnerstag, den 2. November 1944

- Am Donnerstag, den 2. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 3. November 1944

- Am Freitag, den 3. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 4. November 1944

- Am Samstag, den 4. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 5. November 1944

- Am Sonntag, den 5. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Montag, den 6. November 1944

- Am Montag, den 6. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Dienstag, den 7. November 1944

- Am Dienstag, den 7. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Mittwoch, den 8. November 1944

- Am Mittwoch, den 8. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Donnerstag, den 9. November 1944

- Am Donnerstag, den 9. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Freitag, den 10. November 1944

- Am Freitag, den 10. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Samstag, den 11. November 1944

- Am Samstag, den 11. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.

Am Sonntag, den 12. November 1944

- Am Sonntag, den 12. November 1944, bleiben alle Betriebe des Einzelhandels geschlossen.